

II-2147 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1187/11

1987 -11- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Khol  
und Kollegen  
and den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Ausarbeitung von Rüstungsstudien durch Abgeordne-  
ten Dr. Peter Pilz

Wie aus der österreichischen politischen Korrespondenz vom 29.07.1987 ersichtlich ist, soll Dr. Peter Pilz als Mitarbeiter an Rüstungsstudien tätig sein, die im Auftrag des Sozialministers erstellt werden. Hiezu nahm der Generaldirektor von Steyr-Daimler-Puch, Dipl.-Ing. Otto Voisard Stellung, in dem er die Seriosität solcher Studien anzweifelte und meinte, daß Pilz keine neutrale Stelle, sondern total voreingenommen sei. Eine solche Haltung vermindere den Wert der Studien gewaltig.

In diesem Zusammenhang ist auch festzuhalten, daß bereits früher die Mitarbeit von Dr. Pilz an der "Van der Bellen" Studie zum Thema Rüstungskonversion auf Widerspruch gestoßen ist, zu einem Zeitpunkt, da er noch nicht im Nationalrat war.

Auffallend ist ferner, daß die Studie betreffend Militärausgaben, Rüstungsproduktion und Beschäftigung durch das Sozialministerium vergeben wurde. Es erweckt dies den Verdacht, daß der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nach fachkundiger Prüfung nicht bereit war, eine Studie, deren Objektivität durch die Beteiligung von Dr. Pilz in Frage zu stellen ist, in Auftrag zu geben, oder daß entsprechendes befürchtet wurde. Was die Frage der Objektivität anlangt, wäre insbesondere auf die mehrfachen Äußerungen von Dr. Pilz im Zusammenhang mit der Landesverteidigung und mit Waffenexporten zu verweisen.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß Dr. Pilz mit der Ausarbeitung einer Studie betreffend Militärausgaben, Rüstungsproduktion und Beschäftigung beauftragt wurde oder zumindest daran mitwirkt?
- 2) In welchem Verfahren wurde dieser allfällige Forschungsauftrag vergeben? Wurde das Forschungsvorhaben begutachtet? Von wem? Mit welchem Ergebnis?
- 3) Welche Gründe waren für eine Beteiligung von Dr. Pilz an der Ausarbeitung dieser Studie maßgebend?
- 4) Wie ist der budgetäre Aufwand für die Erarbeitung dieser Studie?
- 5) Wann ist mit dem Abschluß der Arbeiten zu rechnen?
- 6) Wer wird das Ergebnis dieser Studie begutachten?
- 7) Woraus leiten Sie die Qualifikation von Dr. Pilz zur Mitwirkung an dieser Studie ab, zumal sich der Genannte mehrfach gegen die österreichische Landesverteidigung und die österreichische Rüstungsindustrie ausgesprochen hat?
- 8) Wer arbeitet noch an dieser Studie mit?